

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR DAS KINDERTURNEN

Auch wenn mittlerweile vieles gelockert wurde, sollten unsere Handlungsempfehlungen weiterhin als Orientierungshilfe dienen. Weiterhin ist sicher zu stellen, dass die Vorgaben vom Kreisverwaltungsreferat/ Gesundheitsamt sowie aus der gültigen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung einhalten werden.

allgemeine Regeln für alle Kindersportangebote:

- Eine Raumplanung für die gesamte Trainingsfläche erleichtert die Durchführung der Stunde.
- Weglinien oder Markierungen helfen bei einem strukturierten Ablauf (z.B. beim Kommen und Gehen).
- Abstände können von der Übungsleitung gut erkennbar mit Seilen, Pylonen oder Reifen markiert werden.
- Übungsgruppen sollen möglichst klein gehalten werden, um Infektionsketten leicht festzustellen.
- Spiele mit Abstand sind nach wie vor eine gute Möglichkeit, den Kontakt untereinander zu minimieren.
- Kleingeräte oder Alltagsmaterialien sollten von Zuhause mitgebracht werden. Werden sie seitens des Vereins gestellt, sind sie nach jeder Nutzung mit Seife bzw. mit Desinfektionsmittel zu reinigen.
- Um die Abstände besser wahren zu können, empfehlen wir den Betrieb an Stationen. Diese werden nicht querbeet gewechselt, sondern gruppenweise.
- Bewegungslandschaften sollten so gestaltet werden, dass möglichst wenig Matten für Bodenübungen (wegen Mundkontakt des Kindes) genutzt werden, dafür Turnbänke und Ringe/Reckstangen bevorzugen (dabei ist der Gesichtskontakt minimiert, sie können leichter desinfiziert werden).

Besonderheiten Eltern-Kind-Turnen

- Die Betreuung der Kinder erfolgt durch ein Familienmitglied, das als Teilnehmer gilt und möglichst immer die gleiche Person sein sollte.
- Die Übungsleitung gibt bevorzugt mündliche Hinweise und verzichtet auf direkte Hilfestellung, die durch das jeweilige Familienmitglied erfolgen soll. Der Mindestabstand von ca. 1,50 m unter den Einheiten sollte eingehalten werden.
- Eltern haben aufgrund der Abstands- und Kontaktregeln eine intensivere Betreuungsrolle. Daher sollten sie keine Begleitkinder, die nicht in die Altersstruktur des Eltern-Kind-Turnens passen, mitbringen.

Besonderheiten Kleinkinder-/Kinderturnen

- Kinder sollten in der Lage sein, Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten wie richtiges Händewaschen, Niesen und Husten in die Armbeuge. Eltern sollten das Hygieneschutzkonzept des Vereins vorab mit ihren Kindern besprechen.
- Aufgrund der neuen Herausforderungen für Übungsleitungen, ein attraktives Kinderturn-Angebot zu unterbreiten, sind kleine Gruppe auch aus methodisch didaktischen Gründen sinnvoll.
- Übungsleitungen dürfen Hilfe- und Sicherheitsstellung leisten, wenn es die Situation erfordert. Ansonsten ist das Training möglichst kontaktfrei durchzuführen.
- Eltern sollen ihre Kinder max. bis zur Turnhallentüre begleiten und anschließend die Sportstätte verlassen.

Besonderheiten Gerättturnen mit Kindern

- Im Gerättturnen bewegen sich Kinder im Rahmen des Riegenbetriebs weitgehend selbständig und nach klaren Disziplinvorgaben.
- Übungsleitungen dürfen Hilfe- und Sicherheitsstellung leisten, wenn es die Situation erfordert.
- Die Geräte sollten gemäß den Herstellerangaben möglichst nach jeder Benutzung, spätestens nach einem Gruppenwechsel, gereinigt bzw. desinfiziert werden.